

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Donnerstag, den 6. April 1972, 7.45 Uhr:

Von Mittwoch auf Donnerstag sind in Lagen über rund 1500 m in Nordtirol zum Teil ergiebige Mengen Schnee gefallen. Gebietsweise erreicht der Neuschneezuwachs 30 bis 40 cm. Laut Wetterwarte ist nach kurzfristiger Wetterbesserung wieder mit neuen Niederschlägen zu rechnen. Die Nullgradgrenze sinkt unter 1500 m Höhe. Auf den Bergen weht lebhafter Wind aus West.

Der Neuschnee wird vor allem mit der heutigen Sonneneinstrahlung mehrfach in meist kleinen Lawinen abgleiten. Es ist jedoch zu erwarten, daß vereinzelt die Verkehrswege der hochgelegenen Seitentäler erreicht werden. Mit der gleitfähigen Altschneedecke sind aus schattseitigen Einzugsgebieten auch einzelne größere Lawinen möglich.

Die Neuschneesicht wurde nur mäßig verweht und hat nur in Kammlagen einzelne neue Schneebretter gebildet, sie gleitet jedoch auf der Altschneedecke außerordentlich leicht ab. Darunter liegen zusätzlich alte, labil gebliebene Schneebretter. Bei Schitouren ist daher infolge der akuten Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen in allen Hangrichtungen höchste Vorsicht geboten.